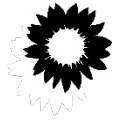




GEMEINSAM GEHT'S.

*KOMMUNALWAHLPROGRAMM 2026
FÜR DEN MARKTFLECKEN VILLMAR.*

*AUMENAU, FALKENBACH, LANGHECKE, SEELBACH, VILLMAR, WEYER
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN VILLMAR*



PRÄAMBEL

Liebe Wählerinnen und Wähler!

Wir sind's, die GRÜNEN in Villmar – und vor Ihnen liegt unser Programm zur Kommunalwahl am 15. März 2026.

Unser Politikstil

Wir stehen für eine konstruktive, freundliche Politik, die das große Ganze im Blick behält. Sachorientiert, dialogbereit und nah an den Menschen vor Ort. Politik lebt von unterschiedlichen Perspektiven und Lebenserfahrungen. Deshalb treten wir mit einer paritätisch besetzten Liste an – Frauen und Männer gestalten Villmar bei uns gleichberechtigt.

Vielfalt leben – Zusammenhalt stärken

Wir machen Politik für alle Menschen in Villmar – unabhängig von Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität oder Lebensweise – und setzen uns dafür ein, dass niemand ausgegrenzt wird.

Von der AAV zum GRÜNEN Ortsverband

Die Grüne Fraktion ist aus der früheren Aktiven Alternative Villmar (AAV) entstanden. Wir verbinden Erfahrung mit neuen Impulsen und übernehmen Verantwortung für eine nachhaltige, soziale und lebenswerte Entwicklung unseres Marktfleckens.

Nach mehr als 20 Jahren erfolgreicher Arbeit als AAV und angesichts immer stärker übereinstimmender Ziele mit BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schlossen sich die Gemeindevertreter*innen der AAV 2021 den GRÜNEN an. Dadurch sind wir besser vernetzt in die Kreis-, Landes- und Bundespolitik, profitieren von einer basisdemokratischen und starken Parteistruktur und konnten einige neue Mitstreiter*innen für unsere politische Arbeit gewinnen.

Unsere wichtigsten Erfolge als AAV

Gemeindeschwester

Seit 2024 gibt es im Marktflecken Villmar eine Gemeindeschwester, die seither wertvolle Arbeit für die Menschen vor Ort leistet. Die Einführung dieses Angebots geht auf einen Antrag der Aktiven Alternative Villmar (AAV) aus dem Juli 2020 zurück und zeigt, wie kommunale Politik konkrete Unterstützung im Alltag schaffen kann.

Behinderten- und Senioren-Beirat

Im Juni 2021 brachte Gertrud Brendgen, damals stellv. Fraktionsvorsitzende der AAV, den Antrag zur Berufung eines ehrenamtlichen Behinderten-beauftragten ein. Der Antrag wurde einstimmig beschlossen. In den anschließenden Beratungen verständigten sich die Gemeindevertreter*innen darauf, stattdessen einen Beirat für Menschen mit Behinderungen und Senioren einzurichten.

Unsere Vorstellungen zur Weiterentwicklung und Stärkung dieses Beirats finden sich in unserem Wahlprogramm.

NATUR, KLIMA UND LEBENSGRUNDLAGEN SCHÜTZEN.

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen hat für uns oberste Priorität. Gleichzeitig bereiten wir Villmar auf die Folgen des Klimawandels vor.

Unsere Wälder

Unsere kommunalen Wälder wollen wir nach FSC oder Naturland zertifizieren und durch Waldbeiräte mit Bürgerbeteiligung begleiten. Die Energiekommission soll wiederbelebt werden und eine aktive Rolle bei der kommunalen Energie- und Klimapolitik übernehmen.

Klima und Artenvielfalt

Wir setzen uns ein für Klimaanpassung vor Ort: Maßnahmen gegen Hitze, Vorsorge bei Starkregen sowie einen verbesserten Hochwasser- und Gewässerschutz. Kommunale Grünflächen sollen pflegeleicht, naturnah und artenreich gestaltet werden – als Beitrag zur Biodiversität und zur Abkühlung im Ort.

Entsiegelung von Flächen und Überdachung von geeigneten Parkflächen mit Photovoltaik sind sinnvoll für Mensch und Natur.

Gewerbesteuern sind für die Finanzierung unserer Kommune von großer Bedeutung. „Grün statt Grau“ ist hier die Devise, damit Gewerbeflächen und Gebäude ihren ganz eigenen Beitrag zum Klima beitragen können. Daher empfehlen wir, dass sich Villmar dem bundesweiten „Netzwerk Gewerbegebiete im Wandel“ anschließt und von den dort bereits gesammelten Erfahrungen profitiert.

Regenrückhaltebecken können durch eine gezielte, ökologische Gestaltung zu Hotspots von Artenvielfalt werden. Einheimische Rank-Gewächse wie Heckenrosen und wilder Wein bieten beispielsweise Lebensraum für Insekten und verschönern zudem diese wichtigen Einrichtungen.

ENERGIE UND WÄRME - LOKAL, ERNEUERBAR, BEZAHLBAR.

Wir treiben die kommunale Wärmeplanung voran und setzen auf erneuerbare Energien: Photovoltaik auf gemeindeeigenen Gebäuden, Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft auf geeigneten kommunalen Flächen.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass Villmar Gewerbetreibende und Privatpersonen einbindet und motiviert, ihre Flächen zu nutzen und auch gemeinsam in Erneuerbare-Energien-Projekte zu investieren.

Für private Haushalte wollen wir eine niedragschwellige Energieberatung etablieren. Klimaschutz muss alltagstauglich und sozial gerecht sein.

SICHER, BARRIEREFREI UND KLIMAFREUNDLICH MOBIL

Unser Ziel: sicher unterwegs im Marktflecken Villmar – für alle Generationen.

Ob alt oder jung, zu Fuß, mit dem Fahrrad, auf dem Elektroroller, mit dem Rollstuhl, mit Gehhilfe oder mit Kinderwagen: jede und jeder soll sich in den Ortsteilen unseres Marktfleckens sicher im Straßenraum bewegen können.

Deshalb setzen uns für ein generelles Tempo 30 innerorts ein. Verkehrsberuhigung durch gezielte Maßnahmen, zusätzliche Zebrastreifen und gut ausgeleuchtete Wege erhöhen die Sicherheit, gerade auch im Dunkeln. Klug geplante Parkmöglichkeiten verhindern gefährliche Verkehrssituationen.

Radwege und On-Demand-Mobilität („Rufbus“)

Ein Schwerpunkt ist der Ausbau durchgängiger Radwege zwischen den Ortsteilen. Als Startprojekt wollen wir den Radweg Villmar–Niederbrechen als wassergebundene Wegedecke umsetzen. Ergänzend setzen wir uns für On-Demand-Verkehre ein, um Mobilität auch ohne eigenes Auto zu ermöglichen, sowie für eine bessere Anbindung an den überörtlichen Busverkehr.

Im Gespräch bleiben

Wichtig ist uns dabei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger: Über Mobilitätsdialoge oder Umfragen sollen Erfahrungen und Ideen zur Verkehrssicherheit einfließen.

SOLIDE FINANZEN UND EFFIZIENTE VERWALTUNG.

Gemeinsam statt jeder für sich

Wir stehen für einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Mitteln. Dazu gehört für uns eine stärkere Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, etwa durch die Prüfung eines Gemeindeverwaltungsverbands. Ziel ist es, Verwaltungsabläufe effizienter zu gestalten – bei gleichzeitigem Erhalt des Bürgerservices vor Ort. So schaffen wir eine Verwaltung, die Ressourcen schont, Mitarbeitende entlastet und den Bürgerinnen und Bürgern bestmöglich dient.

Klug investieren, Ausgaben reduzieren

Um Einnahmen zu erhöhen, setzen wir auf kluge Investitionen: Die König-Konrad-Halle soll weiterentwickelt und perspektivisch als Event- und Seminarlocation genutzt werden. Zudem wollen wir Windkraft auf gemeindeeigenen Flächen sowie Photovoltaik auf kommunalen Gebäuden voranbringen.

Bei nicht genutzten, gemeindeeigenen, Liegenschaften soll geprüft werden, ob eine Veräußerung zugunsten der Gemeindekasse möglich ist.

Förderprogramme konsequent nutzen

Für die besonderen Herausforderungen im ländlichen Raum stehen zahlreiche Förderprogramme von EU, Bund und Land zur Verfügung. Wir setzen uns dafür ein, diese Mittel gezielt und systematisch zu nutzen – etwa für Infrastruktur, Klimaschutz, Mobilität, soziale Angebote und Dorfentwicklung.

Die Gemeinde Villmar sollte bei allen Vorhaben zunächst prüfen, ob es Fördermöglichkeiten gibt, bevor Ausgaben komplett aus eigenen Mittel bestritten werden. Das stärkt die kommunale Handlungsfähigkeit, entlastet den Haushalt und ermöglicht wichtige Zukunftsprojekte für Villmar.

SOZIALES MITEINANDER STÄRKEN.

Starke Vereine, starker Zusammenhalt

Ein lebendiger Marktflecken braucht starke Vereine und Orte der Begegnung. Wir wollen die Vereins- und Kulturarbeit gezielt unterstützen – durch bessere Koordination von Fortbildungen, transparente Informationen zu Fördermitteln und einen aktuellen Vereinsverteiler. Dorfgemeinschaftshäuser sollen erhalten bleiben und Vereinen weiterhin kostenfrei zur Verfügung stehen. Bildungseinrichtungen wie die Bücherei wollen wir gezielt stärken.

Jugend- und Bildungsstätte Pfarrhaus

Ein besonderes Projekt ist die Weiterentwicklung des Pfarrhauses zu einem generationenübergreifenden Treffpunkt: als Jugend- und Bildungsstätte, Außenstelle der Volkshochschule, Raum für Vereine und Initiativen. Dafür setzen wir uns für die Gründung eines Fördervereins ein. Ergänzend setzen wir auf regelmäßige öffentliche Treffpunkte, etwa einen monatlichen Feierabendmarkt auf dem Brunnenplatz.

Gemeindeschwester erhalten

Die Gemeindeschwester, ein ursprünglicher Antrag der heutigen Grünen Fraktion, soll langfristig gesichert werden.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertagesstätten weiterentwickeln

Unsere Kindertagesstätten möchten wir zu Familienzentren weiterentwickeln. Gleichzeitig machen wir uns gegenüber dem Land stark dafür, dass die finanzielle Ausstattung der Kitas verbessert wird – Kommunen dürfen hier nicht allein gelassen werden.

Kindern und Jugendlichen das Wort geben

Das Villmarer Kinder- und Jugendparlament sollte jungen Menschen echte Mitbestimmung ermöglichen. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Gremium wieder aktiviert wird. Junge Menschen sollen dort ihre Anliegen einbringen, eigene Ideen entwickeln und bei Entscheidungen, die ihre Lebenswelt betreffen, gehört werden.

Treffpunkte

Jugendliche brauchen eigene Orte: Wir wollen offene, diskriminierungsfreie Jugendräume, die gemeinsam mit jungen Menschen gestaltet und etabliert werden.

BARRIEREFREIHEIT, TEILHABE UND GENERATIONENGERECHTIGKEIT

Wir setzen uns für barrierefreie Wege, Gebäude und Angebote ein. Der Beirat für Menschen mit Behinderungen und Senioren sollen Antragsrecht erhalten und in die Gremienarbeit eingebunden werden.

NACHHALTIGER TOURISMUS – FÜR GÄSTE UND EINHEIMISCHE.

Villmar liegt in einer attraktiven Landschaft. Tourismus soll naturverträglich und für die Menschen vor Ort akzeptabel sein.

Wir unterstützen nachhaltigen Wander- und Kanutourismus in Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen, der Destination Lahntal und dem Geopark Westerwald-Lahn-Taunus. Pilotprojekte wie Trockentoiletten an der Lahn (saisonal gemietet) sollen Umweltbelastungen reduzieren.



GEMEINSAM GEHT'S.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN VILLMAR